



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

Bewerbungsnummer [REDACTED]

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname	[REDACTED]
Vorname	[REDACTED]
Studiengang an der RUB	Sozialwissenschaft_Bachelor 1-Fach
Gasthochschule	Univerzita Karlova
Studienfach/-fächer an der Gasthochschule	Sozial- und Politikwissenschaft

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr	2024/25
Startsemester	Sommersemester 2025
Dauer in Semestern	1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen	5
Verbesserung der Sprachkenntnisse	3
Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule	4
Das Leben im Ausland	5
Eine neue Kultur entdecken	2
Das soziale/kulturelle Leben	3

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?	Ansehen der Gasthochschule, Attraktivität des Landes / der Stadt, Soziale/kulturelle Veranstaltungen der Gastinstitution
--	--

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein? 4

Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?

Die Informationsveranstaltungen des International-Office an der Fakultät für Sozialwissenschaft war umfänglich und einfach zugänglich. Somit gab es in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit sich zu informieren und auch mit anderen ‚Outgoings‘ auszutauschen. Von daher habe ich die Qualität als hoch wahrgenommen und die nötigen Informationen erhalten. Am hilfreichsten war die Länder bzw. Uni-Übersicht, welche sich auf der Website der sozialwissenschaftlichen Fakultät befindet.

Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten? Nein

Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten? Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt? 5

Gab es ein Orientierungsprogramm? Ja

Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.

Die "Faculty of Social Science" bietet in Zusammenarbeit mit dem ESN Prague ein umfangreiches (fast) zweiwöchiges Orientierungs- / Willkommensprogramm an. Dabei gibt es einen "Orientation Day" bei dem alle wichtigen organisatorischen und sonstigen Fragen geklärt werden können und es wird ein Überblick über die kommenden Wochen gegeben (z.B. Vorträge, Sprachkurse, ToDo's, Hilfsangebot und mögliche Events). Ich selbst habe an einer Schnitzeljagd, PubQuiz und einer vom ESN organisierten Wanderung teilgenommen. Alles in Allem ist das Orientierungsprogramm der Fakultät sehr gut organisiert, hilfreich und eine tolle Möglichkeit, um neue Kontakte zu knüpfen.

Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten? Ja

War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig? Nein

Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts? Nein

Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.

Für die Anmeldung und Einschreibung benötigt man die Nomierung durch die eigene Fakultät, einen Nachweis über ein Sprachniveau von Englisch B2, welches auch vom RUB-IO ausgestellt werden kann und ein aktuelles Transcript of Records. Wenn diese vorliegen kann man sich über das Onlineportal der Karlsuniversität anmelden (inkl. upload der genannten Dokumente). Nach erfolgter Bestätigung des Aufenthaltes muss dann das Learning Agreement ausgefüllt werden. Hier ist gut zu wissen, dass alle To's und Deadlines gut zusammengefasst per Mail versendet werden. Zusätzlich gibt es online Vorab-Meetings bei denen die kommenden Schritte (z.B. zur Anmeldung und zum LA) ausführlich besprochen werden und es die Möglichkeit für Fragen gibt. Also: Nicht verpassen! Die Einladung dazu werden ebenfalls per Mail versendet.

Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).

Die 'Faculty of Social Science' der Karlsuniversität umfasst im wesentlichen drei Gebäude: Jinonice (Hauptcampus, etwas außerhalb der Innenstadt, mit moderner Bibliothek, Vorlesungs- und Seminarräumen sowie kleiner Cafeteria); Hollar (u.a. Sitz des International Office mit weiteren Verwaltungsstellen sowie Seminar- und Lernräumen und einem studentischen Café); Opletalova (mit Vorlesungs-, Seminar- und Lernräumen insb. für die Wirtschaftswissenschaften). Wichtig anzumerken ist, dass die Gebäude in der Stadt verteilt sind (primär in der Innenstadt) und die Karlsuniversität keinen wirklichen Campus besitzt, wie man es von der Ruhr-Universität kennt.

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses	2
Dauer des 1. Semesters (in Wochen)	14
Dauer des 2. Semesters (in Wochen)	
Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)	
Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)	4
Hatten Sie Urlaub/Semesterferien?	Ja
Bitte geben Sie an, wie lange Sie Urlaub/Ferien hatten?	1

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)

"S European Comparative Politics and Society" (6CP): Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft im europäischen Vergleich mit soziologischem und politikwissenschaftlichen Zugriff; Leistungsnachweis: Teilnahme im Seminar, Vortrag und Essay; Anerkennung im Aufbaumodul: Vergleichende Politikwissenschaft = Bewertung: Interessante Themen, interaktives Seminar verbunden mit umfassender Lektürearbeit. Tolles Lehrpersonal! "S Academic English II" (3CP): Einübung von Besonderheiten des akademischen Schreibens anhand von Übungen, Vortrag und Essay; Leistungsnachweis: Teilnahme im Seminar, Vortrag und Essay; keine Anerkennung in einem B.A. Modul. = Bewertung: kleine Gruppe von 4-6 Teilnehmenden, somit persönliches und direktes Lernen möglich. Lehrpersonal ist Muttersprachler, entsprechend ist das Lehr-/ Lernniveau qualitativ sehr hoch und fordernd. Tolles Seminar zur Verbesserung des schriftlichen English und des Ausdrucks. "V History of Economic Thought" (6CP): Einführungsvorlesung in die wichtigsten Denkschulen und historische Entwicklung ökonomischer Theorien; Leistungsnachweis: 1seitige Essays zur Theorie / Schule der Woche, 3x Midterm-Test (per Moodle) und 1x Moodle-Klausur; keine Anerkennung in einem B.A. Modul. = Bewertung: Die Vorlesung ist vierstündig und klar strukturiert, sodass es zu jeder Einheit ein ausführliches Vorlesungsskript bereitgestellt wird. Damit sind die Essays und Tests gut zu bewältigen, wenngleich die wöchentliche Lektüre weiterhin sinnvoll und nötig ist. Die Veranstaltung ist nicht sonders interaktiv dennoch durch das Lehrpersonal unterhaltend gestaltet.

Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?

Alle Informationen zu den Kursen findet sich im umfassenden Vorlesungsverzeichnis der Karlsuniversität (<https://is.cuni.cz/studium/eng/predmety/index.php?KEY=Az1>). Die 'Faculty of Social Sciences' bietet ein sehr großes / umfangreiches Kursangebot in den verschiedensten Bereichen der Sozialwissenschaften an. Im Vergleich zur SoWi-Fakultät der RUB gibt es also nochmal wesentlich mehr Möglichkeiten. Wichtig bei der Anmeldung zu den Kursen ist, dass einige Veranstaltungen schnell ausgebucht sind und ERASMUS-Studierende eine spätere Anmeldefrist haben als Vollzeitstudierende. Entsprechend lohnt es sich bereits vorher über Alternativen zu den gewünschten Kursen gedanken zu machen. Grundsätzlich ist das Lehrpersonal aber auch offen bei Nachfrage per Mail eine Teilnahme möglich zu machen.

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?

Englisch

Wie war die akademische Beratung/Betreuung?

Die akademische Beratung durch das Lehrpersonal war sehr gut! Anfragen wurden immer zeitnah beantwortet und versucht die Anliegen möglich zu machen (z.B. bei Teilnahme oder Wechsel eines Kurses). Ebenso ist das Lehrpersonal relativ hochkarätig und äußerst kompetent.

Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?

Etwas besser

Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?

Nein

Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.

Nach Zusammenfassung aller Punkte wird die Standard-Benotungsskala angewendet: 0–50 (F), 51–60 (E), 61–70 (D), 71–80 (C), 81–90 (B), 91–100 (A) A ist somit die Bestnote und F bedeutet, dass der Kurs nicht bestanden wurde.

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?

Wohngemeinschaft

Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?

Nein

Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?

Meine Unterkunft habe ich über das deutsche Portal "WG-Gesucht" gefunden und läuft als Untermietvertrag für ein Zimmer in einer 3er-WG. Der Vorteil war, dass mein Vermieter (selbst auch Mieter) deutschsprachig war, sodass jegliche Abstimmung ähnliche abgelaufen ist, wie bei der WG-Suche in Deutschland / Bochum. Dabei ist anzumerken, dass es auf WG-Gesucht !sehr! wenige Angebote für Prag gibt. Ein kurzer Blick kann dennoch nicht schaden und mit ein bisschen Glück klappt es vielleicht. Andere Kommiliton*innen haben u.a. über Facebook oder Organisationen wie "ERASMUS in Prague" und deren Whatsapp-Gruppen Unterkünfte gefunden. Die Miete über entsprechende Organisationen sind allerdings wesentlich höher, als bei privater Miete. Zur Referenz: 1 Zimmer (18qm), Prag 3 (in 3er WG): ca. 500-600 EUR, bei Suche über WG-Gesucht oder Privat. 1 Zimmer (16 qm, Prag 2 (in 4-5er WG): ca. 600-750 EUR, bei Suche über ERASMUS in Prague bzw. Vermittlung. Alternativ dazu hat jeder ERASMUS-Student in Prag die Möglichkeit (bzw. Anrecht) ein geteiltes Zimmer (2 Pers., meist Gemeinschaftsküche und -Bäder) in einem der Wohnheime zu mieten. Die Miete hier ist wesentlich günstiger und liegt bei ca. 200-300 EUR. Dafür liegen die Wohnheime weiter außerhalb und der Zustand & Sauberkeit variiert stark. Wer in einem der Wohnheime wohnt bleibt (erfahrungsgemäß) viel dort und ist mit den Incomings dort meist gut eingebunden.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?

Zum Gastland: Tschechien ist ein sehr spannendes und vielfältiges Land, sowohl in historischer, geographischer als auch kultureller Hinsicht. Historisch und kulturell fällt immer wieder auf, wie eng die deutsche und tschechische Geschichte sowie die kulinarischen Traditionen miteinander verbunden sind. Gleichzeitig befindet sich Tschechien kulturell und geografisch zwischen Ost und West bzw. östlichen und westlichen Einflüssen, was insbesondere in Prag deutlich wird. So sind beispielsweise viele Ukrainer (und auch Russen) nach Tschechien geflohen, was sich auch an der Universität bemerkbar macht. Dennoch ergibt sich aus dieser Position heraus eine ganz eigene Mischung, die es in Deutschland so nicht gibt. Tschechien ist außerdem ein modernes und aufstrebendes Land in Europa. Es wird viel neue Infrastruktur gebaut. Im Vergleich zu Deutschland ist der öffentliche Nah- und Fernverkehr bestens organisiert und vor allem pünktlich. Somit kann man günstig mit dem Nachtzug in die Slowakei zum Wandern fahren oder mit dem Reisebus (hier ist der Anbieter „Regiojet“ zu empfehlen) kleinere und größere Städte Tschechiens entdecken. Zur Stadt: Prag ist eine der schönsten Städte Europas und ähnelt in ihrer Geschichte, Architektur und Lebensgefühl Städten wie Warschau, Wien oder München. Die geografische und historische Verortung zwischen „Ost und West“ ist hier besonders spürbar und spiegelt sich am deutlichsten in den Baustilen der verschiedenen Jahrhunderte wider – vom Prager Jugendstil bis zum brutalistischen Prager Fernsehturm. Prag lädt mit seinen vielen Parks und seiner Lage im Tal dazu ein, durch das „Grün“ zu flanieren und zum Sonnenuntergang einen der unzähligen Orte mit Sonnenuntergangssicht aufzusuchen. Ähnlich wie Hamburg oder Berlin in Deutschland ist Prag das kulturelle und wissenschaftliche Zentrum Tschechiens (und auch der Slowakei). Das heißt, es gibt täglich in diversen Etablissements Veranstaltungen, von DJ-Sets über Jazz-Abende bis hin zu Theateraufführungen. Viele dieser Veranstaltungen finden im Sommer im Freien statt und sind häufig kostenfrei. Hier ist insbesondere das Techno-Kollektiv „Stalin.Letna“ zu nennen. Von Donnerstag bis Sonntag finden jeden Abend unterschiedliche „DJ-Sets“ am Prager Metronom (Denkmal) mit Aussicht auf die Prager Altstadt statt. – Wirklich zu empfehlen! Im wissenschaftlichen Bereich sind die Karls-Universität und die Technische Universität Prag in Tschechien und Osteuropa führend. Viele Studierende kommen aus der Slowakei oder anderen Teilen Tschechiens, um an der KU zu studieren. An der Fakultät für Sozialwissenschaften gibt es neben dem regulären Lehrangebot eine Vielzahl weiterer Veranstaltungen. So habe ich beispielsweise an der Jahreskonferenz des Peace Research Center Prague mit einigen anderen internationalen Studierenden teilgenommen. Ebenso bieten viele „Student-Clubs“ Pub-Quizzes oder andere Veranstaltungen an, die immer auch die Möglichkeit bieten, aus der „Erasmus-Bubble“ auszubrechen. Um von A nach B zu kommen, hat Prag eines der besten ÖPNV-Systeme der Welt – sowohl was die Pünktlichkeit als auch den Umfang betrifft – und mit dem günstigen Studententicket (ca. 5 Euro pro Monat) kommt man überall unkompliziert hin. Mit Freunden haben wir beispielsweise häufig einen Bus ins Umland genommen und sind dort an wunderschönen Stauseen gewandert und schwimmen gegangen. Hier ist anzumerken, dass das Prager Umland und die böhmische/mährische Natur perfekt zum Wandern und als Ausgleich zum Stadtleben sind. Zusammenfassend ist Prag eine sehr lebenswerte Stadt, die sowohl „viel Programm“ als auch „Rückzugsräume“ und Ruhe bietet. Sie ist also nicht mit der Schnellebigkeit Londons, Paris oder Berlins zu vergleichen. Dennoch bleibt Prag eine der kulturellen Metropolen (Ost-)Europas, was man im ganz positiven Sinne merkt! Zu den Menschen: Meiner Erfahrung nach ähnelt die tschechische Mentalität (sofern es eine solche gibt) in vielen Elementen der unseren in Deutschland (z. B. Pünktlichkeit, alltägliches „In-sich-geschlossen-Sein“ und alltägliche Umgangsformen). Im öffentlichen Raum werden Höflichkeit und Aufmerksamkeit besonders gelebt, sodass immer für ältere oder mobilitätseingeschränkte Personen der Sitzplatz freigemacht wird. In meinen persönlichen Erfahrungen habe ich meine tschechischen Bekanntschaften immer als herzlich, interessiert und offen empfunden, sodass man schnell auf einen Kaffee oder ein Bier eingeladen wird. In der Prager Ausgehkultur hat die Mischung aus Café, Bar und meist auch Konzertraum einen hohen Stellenwert. Häufig trifft man sich zum Lernen auf einen Kaffee, bestellt sich später zum Plaudern ein frisch gezapftes Bier und bleibt dann noch zum Konzert oder DJ-Set. Politisch scheint mir Tschechien bzw. die tschechische Wählerschaft etwas konservativer als Deutschland, insbesondere wenn es um Themen wie Klimawandel oder Migration geht. In Prag ist davon allerdings wenig zu spüren. Zusammenfassend haben wir tolle östliche Nachbarn!

Haben Sie ein Visum benötigt?	Nein
Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?	Nein

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?	Etwas höher
Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?	Ja
Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?	ERASMUS+
Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?	Nein

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat	550
Verpflegung pro Monat	250
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	5
Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat	0
Sonstiges pro Monat	200-400 EUR für Freizeitaktivitäten (z.B. Icehockey- / Fußballspiele, Museen oder Kunst- und Kulturveranstaltungen), Reisen (z.B. innerhalb Tschechiens oder in die angrenzenden Nachbarländer; u.a. Slowakei, Polen, Österreich) und Ausgehen (z.B. Cafes und Bars). Tendenziell sind die Preise für den öffentlichen Nah- und Fernverkehr, Freizeitaktivitäten und Ausgehen (z.B. Essen gehen) etwas geringer als in Deutschland, wobei die Kosten für Verpflegung und Dinge des Alltages auf deutschem Niveau liegen. Für die finanzielle Planung ist zu beachten, dass tendenziell höhere Ausgaben als zu Hause zustande kommen dadurch, dass man mehr "unterwegs ist". Erfahrungsgemäß nimmt man an wesentlich mehr Aktivitäten (z.B. Ausflüge, Ausgehen oder Kulturveranstaltungen) teil, um das Land, Stadt und Leute kennenzulernen.
Gesamtbetrag der monatlichen Kosten	1300

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge	0
Visum	0
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	100
Kosten für Bücher, Kopien, etc	0
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	190
Orientierungsprogramm	0
Sonstige Kosten	Einmalkosten kommen möglicherweise für Anschaffungen im neuen Haushalt zustande (z.B. Jalousien, Küchenutensilien, Waschpulver oder weitere Einrichtungsgegenstände). = 50-150 EUR
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten	400

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?	Mein Fazit fällt durchweg positiv aus und ich bin unglaublich dankbar für die Zeit, die ich in Prag verbringen durfte. Kitschig, aber wahr: Ich empfehle es jedem, der Lust hat, die Welt zu entdecken! Nicht unbedingt, weil die gesamte Zeit „einfach und paradiesisch“ ist, sondern weil es unglaublich bereichernd ist, mit so vielen Menschen aus ganz Europa in den Austausch zu kommen und ein Land von „Null auf“ kennenzulernen.
Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.	Einer der eindrucklichsten Momente meines Auslandsaufenthalts ergab sich, als ich mit einem britischen Freund namens [REDACTED] und zwei weiteren Freunden aus den Niederlanden und Schweden das Konzentrationslager Auschwitz besichtigte. Wir erzählten uns gegenseitig die Geschichte unserer Großeltern, die sich zur Zeit des Zweiten Weltkriegs faktisch als Gegner gegenüberstanden, und stellten fest, dass wir heute gemeinsam auf die (grausame) Geschichte Europas bzw. unserer beider Länder zurückschauen können. Und das als Freunde in einem (größtenteils) friedlichen Europa!! Weiterhin werde ich mich immer gerne an die gemeinsamen Kochabende, Sonnenuntergänge, Wanderungen, Städtrips und viele weitere schöne, lustige und erkenntnisreiche Gespräche und Begegnungen mit meiner ERASMUS-Gruppe erinnern.
Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.	Hier musste ich erst einmal suchen ... Dennoch gibt es in sechs Monaten immer etwas, das nicht läuft. In meinem Fall hatte ich des Öfteren Kommunikationsprobleme und Meinungsverschiedenheiten mit meinen beiden spanischen Mitbewohnern. Diese konnten größtenteils, aber nicht immer, gelöst werden. Das ist nicht schön, aber es gehört zum Zusammenleben in (internationalen) WGs dazu! Dessen sollte man sich bewusst sein. ;-) An der Karls-Universität konnte ich leider keinen meiner ursprünglich gewählten Kurse belegen, sodass ich hier einiges improvisieren und umorganisieren musste. Am Ende ist es nicht schlimm, bedeutet aber für den Moment unerwartet viel Kopfzerbrechen.
Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.	Meine größten Herausforderungen lagen im persönlichen Umfeld (aus Deutschland). Mit tragischen Fällen oder persönlichen Problemen im Ausland umzugehen, ist erst einmal kraftraubender und durchaus schwieriger als „zu Hause“.
Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes	1
Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?	Ja
Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?	- Die Landessprache - ..., dass ich wesentlich mehr Zeit für Freizeitaktivitäten hatte, als erwartet.
Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge	Vielen Dank für die Unterstützung!

BERICHT ABSCHICKEN

Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen? Ja